Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Dampfer 4 110 341, Schleppdampfer 3, Motorleichter 3, Leichter, Schuten, Brandungsböte 3, Landinventar 3, Mobil. 1, Kassa 1288, Beteil. 3, Wertp. 1 470 000, Hypoth. 17 500, Material. 9284, Haftpflichtversich. 6450, unerled. Havarien 57 359, Wechsel auf England 102 340, Debit. 3 367 047, Prozess-Kto 453 028. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Anleihe 675 000, R.-F. 904 641, Ern.-F. 110 969, Versich.-Prämien 689 624, Kredit. 1 525 304, Talonst.-Res. 30 000, Einschüsse auf unerledigte Havarien 257 145, Delkr.-Kto 102 340, Kriegsgewinnsteuer 110 000, Mehrtant. auf Kriegssteuer 17 600, Gewinnanteile der Kapitäne 36 379, Tant. an A.-R. 45 881, Div. 600 000, Prozessbürgschaft 453 028, Vortrag 36 742. Sa. M. 9 594 658.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 280 893, Zs. u. Diskont 66 363, Steuern u. Sporteln 6508, Invaliden-, Witwen- u. Waisen-Versich. 3433, Unfall-Versich. 13 022, Beamten-Versich. 14 741, Talonsteuer-Res. 20 000, Delkr.-Kto 102 340, Kriegsgewinnsteuer 110 000, Mehrtant. auf Kriegssteuer 17 600, Versicher. 172 400, Gewinnanteile der Kapitäne 36 379, Tant. an A.-R. 45 881, Div. 600 000, Vortrag 36 742. — Kredit: Vortrag 23 804, Betriebsüberschuss 1 502 503. Sa. M. 1 526 307.

Dividenden 1901—1917: 12, 12, 8, 12, 8, 10, 9, 9, 10, 12, 14, 16, 16, 0, 0, 0, 15%.

Direktion: Geh. Komm.-Rat Aug. Schultze, Dr. jur. Jul. Schultze, Anton Notholt.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. K. Jaspers, Edmund J. A. Siemers, Dir. A. Amsinck, J. Welker.

Prokurist: J. Ohlenroth (stellv. Dir.).

Zahlstellen: Hamburg: Fil. d. Deutschen Bank; Oldenburg i. Gr. und Brake: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank.

Orient-Handel Aktiengesellschaft, Hamburg.

Gegründet: 13./6. u. 25./7. 1917; eingetr. 27./7. 1917. **Gründer:** Rechtsanwalt Dr. Arnold Wilhelm Kiesselbach, Hamburg; Herrn. Wolff, Dockenhuden; Ing. Gustav Fliege, Altona-Othmarschen; Joh. Schröder, Alt Rahlstedt; Oscar Nielsen, Hamburg.

Zweck: Betrieb von Handel und Schifffahrt nach dem nahen und fernen Osten und die Beteiligung an Unternehmungen, welche auf gleiche oder ähnliche Zwecke gerichtet oder dieselben zu fördern geeignet sind.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Paul Paul Rickmers.

Prokuristen: O. Nielsen, H. L. Jung.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Dr. Hjalmar Schacht, Berlin; Justizrat Dr. Carl Schad, München; Rechtsanwalt Dr. Martin Hoen, Düsseldorf.

Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896 in Hamburg,

Steinhöft 8/11, Elbhof.

Die Ges. ist vom hamburgischen Senat von der Erteil. einer Abrechn. für die J. 1915 bis 1917 befreit worden, da die sämtl. Schiffe der Ges. 1915—1917 unbeschäftigt gelegen haben.

Gegründet: 21./5. 1896, eingetr. 29./5. 1896.

Zweck: Betrieb einer Schiffsrhederei in Segel- und/oder Dampfschiffen u. Betrieb aller Handelsgeschäfte, welche dem Interesse des Rhedereibetriebes u. des Frachtgeschäfts dienlich erscheinen. Die Schiffe der Ges. unterhalten keine bestimmte Linie, sondern fahren in sogen. freier Fahrt, hauptsächlich nach südamerik. Häfen und werden heimkommend vorzugsweise in der Salpeterfahrt beschäftigt, und zwar teilweise auch für eigene Rechnung, zu welchem Zwecke 1906 ein Spez.-R.-F. von M. 100 000 gebildet wurde (jetzt M. 250 000). Anfang 1906 Ankauf von 16 Segelschiffen der aufgelösten Rhederei B. Wencke Söhne in Hamburg für M. 2 600 000, 1913 Erwerb von 6 Seglern der Firma D. H. Wätjen & Co. in Bremen. Die Ges., welche der „Internat. Union of Sailing-Shipowners“ angehört, besass nach verschiedenen An- u. Verkäufen, sowie Verlusten Ende 1914 22 Segler sowie 3 Dampfer mit 6473 Netto-Reg.-Tons u. 18 000 t Tragfähigkeit. Von diesen Schiffen wurden nach Kriegsausbruch 13 Segler u. 2 Dampfer von feindlichen Staaten beschlagnahmt bzw. bis zur Beendigung des Krieges festgehalten.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht 1897 um M. 800 000, begeben bis 1899 in zwei Raten (M. 550 000 u. M. 250 000) zu pari, ferner erhöht lt. G.-V. v. 25./10. 1899 um M. 1 500 000, wovon zunächst 500 Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1900 begeben, angeboten den Aktionären zu 105%. Nicht bezogene Stücke wurden von einem Konsort. gegen Zahlung von 4% Provis. an dasselbe seitens der A.-G. zu demselben Kurse fest übernommen. 1901 wurden weitere M. 500 000 mit Div.-Recht ab 1./7. 1901 zu 101% begeben. Restl. M. 500 000 der lt. G.-V. v. 25./10. 1899 beschlossenen Erhö. um M. 1 500 000 wurden 1913 zu pari plus 3% Stempelkosten begeben, div.-ber. ab 1./1. 1913. Die a.o. G.-V. v. 15./10. 1917 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 2 500 000 (auf M. 5 000 000) in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, übernommen von einem Konsort. zu 105% angeb. den alten Aktien. zu 110%. Die neuen Mittel dienen unter Benutzung der Reichsbeihilfe zum Bau bzw. Ankauf von Ersatzschiffen. Die a.o. G.-V. v. 30./8. 1918 beschliesst über weitere Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000, anzubieten zu 130% per Aktie.